

AMS bremst bei Fachkräftestipendien

25.6.2015

WIEN. Das Arbeitsmarktservice (AMS) wird für die Jahre 2016 und 2017 keine Fachkräftestipendien mehr bewilligen. Das hat der Verwaltungsrat am Mittwoch beschlossen. Grund für die Sperre sei die gestiegene Arbeitslosigkeit und die daraus resultierende Notwendigkeit, die Fördermittel auf Arbeitssuchende zu konzentrieren, hieß es. Bereits laufende Stipendien könnten aber fortgesetzt werden.

Das Fachkräftestipendium wurde im Juli 2013 eingeführt, um gering und mittel qualifizierten Arbeitnehmern und Arbeitslosen zu ermöglichen, sich mithilfe eines Stipendiums zu Facharbeitskräften in

Mangelberufen ausbilden zu lassen. Ende Mai haben knapp 6000 Personen, davon fast 4000 Frauen, ein Fachkräftestipendium bezogen. Die Vorbelastungen des Förderbudgets 2016 liegen bei 18 Mill. Euro.

Der Fachkräftemangel nimmt dem Personaldienstleister Manpower zufolge weltweit zu. In Österreich gibt es einen leichten Rückgang. 39 Prozent der heimischen Firmen gaben laut einer am Mittwoch veröffentlichten Studie an, Schwierigkeiten bei Stellenbesetzungen zu haben, weil Fachkräfte fehlen. 2014 waren es noch 42 Prozent. Am gefragtesten sind Handwerker und Techniker.